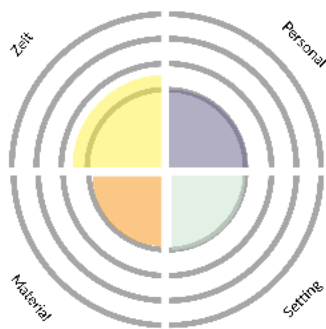


Beleidigungsbarometer

Ressourcenbarometer



Dauer / Zeit

60-90 min

Personal

Pädagogische Fachkraft

Material

Kleine Zettel, Stifte,
gezeichnetes Barometer auf
dem Boden, Mülleimer

Setting

Stuhlkreis

Kompetenzen

Empathie und Verständnis
entwickeln
Kooperieren und Grenzen
setzen
Zusammenleben gestalten
Soziale Verantwortung
übernehmen

Ausgangslage / Anlass / Herausforderung

Schüler*innen beleidigen sich gegenseitig lautstark im Schulalltag. Dies führt zu Streitigkeiten, Rückzug, aber auch zu körperlichen Auseinandersetzungen.

Was ist das anvisierte Ziel der Methode?

Eine reflektierte Auseinandersetzung soll dazu beitragen, die verbale Gewalt zu vermindern und das Klassenklima zu verbessern. Dies fördert die Sozialkompetenz und Kommunikationskultur, Diskriminierungsstrukturen werden aufgebrochen.

Zielgruppe

Schüler*innen einer Klasse oder Arbeitsgruppe, ab Klassenstufe 6

Beschreibung

Das Beleidigungs-Barometer sensibilisiert Jugendliche für verbale Gewalt sowie ihre eigenen Umgangsformen. Während der Durchführung bedarf es eine vertrauensvolle Atmosphäre. Fragen Sie diese Bedingung via Augenkontakt und einem eindeutigen „Ja“ von allen Lernenden einzeln ab.

Phase 1 (10 – 15 Minuten)

Alle Schüler*innen sitzen mit der/dem Durchführenden im Stuhlkreis. Jede Person erhält drei Zettel und notiert je Zettel eine Beleidigung.

Alle beschrifteten Zettel werden sichtbar auf den Tisch gelegt. Mehrfachnennungen werden gestapelt. Dabei dürfen die Jugendlichen alles nennen, was sie als Beleidigung verstehen. Dabei kann auch gelacht oder gestaunt werden, wobei keiner der Begriffe direkt an bestimmte Personen adressiert werden dürfen

Phase 2 (5 Minuten)

Gemeinsame Sortierung der Beleidigungen nach Kategorien, wie etwa rassistische, sexualisierte oder Tierbeleidigungen. Hierbei sollen die Schüler*innen sich vor allem die genannten Begriffe vergegenwärtigen.

Phase 3 (10 – 20 Minuten)

Erklären Sie einzelne Begriffe und deren Bedeutung. Sind Worte unbekannt oder werden sie teilweise nicht als beleidigend verstanden, dient dies der Diskussion.

Suchen Sie exemplarisch Begriffe aus, um diese mit den Lernenden zu hinterfragen: Warum ist dies beleidigend? Woher kommt der Begriff? Welche Minderheit wird diskriminiert? Was gilt als normal? Um gute Erklärungen zu liefern, sollten Sie sich im Vorfeld mit diskriminierenden Begriffen auseinandergesetzt haben.

Phase 4 (20 – 30 Minuten)

Weisen Sie erneut auf die vertrauensvolle Atmosphäre hin, da nun alle Jugendlichen einzeln überlegen sollen, wohin sie ihre drei Beleidigungen auf dem Barometer hin ordnen (von wenig schlimm bis sehr schlimm). Freiwillige positionieren nun offen im Raum auf dem Fußboden die jeweiligen Beleidigungen auf dem Barometer.

Daraufhin lesen die Jugendlichen die notierten Wörter vor und begründen ihre Wahl. Dabei sollten Sie feinfühlig, aber intensiv auf die Lernenden eingehen und jeweils verschiedene Fragen zum Reflektieren stellen:

Beleidigst du selbst? Wann ist es ein/kein Spaß? Mit wem ist es ein/kein Spaß? Wann wird aus Spaß Ernst? Macht es einen Unterschied, wer diese Beleidigung ausspricht?

Während einige sich an Beleidigungen gewöhnt haben, kann es andere Jugendliche emotional stark aufwühlen. Daher muss an dieser Stelle für einen sicheren Raum gesorgt werden.

Bedanken Sie sich im Nachgang bei den Jugendlichen für ihre Ehrlichkeit und das Vertrauen – dies schafft eine weitere Wertschätzung und führt zu Offenheit bei weiterführenden Gesprächen.

Nun verabreden Sie mit der Gruppe ein mögliches Zeitfenster, in welchem sie sich vorstellen können, auf Beleidigungen zu verzichten. Diese Phase des Innehaltens hilft der Gruppe auszuprobieren, wie es sich anfühlt, freundlicher im Umgang miteinander zu sein. (Am Ende dieses Zeitraumes wird gemeinsam reflektiert und neues verabedet.)

Als gemeinsame Bestätigung werden **abschließend** alle Beleidigungen symbolisch zerrissen und in den Mülleimer geworfen.

Weiterführende Informationen

Diese Methode wurde nicht von uns ausgedacht, die Quelle ist allerdings nicht mehr bekannt. Jedoch wurde sie durch uns mehrfach ausprobiert, angepasst und erweitert.